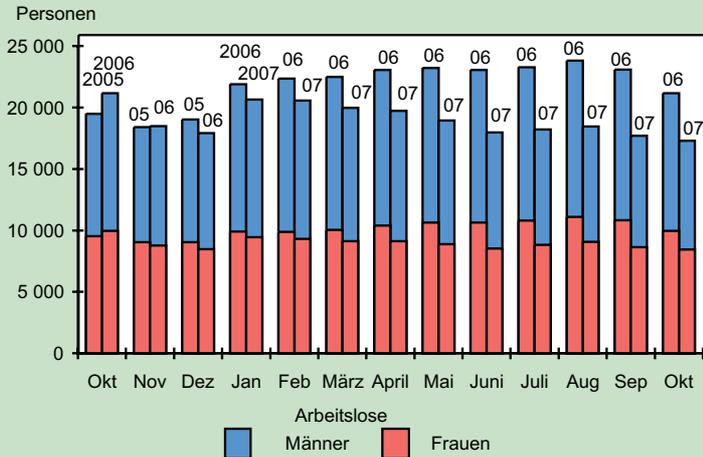




Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg

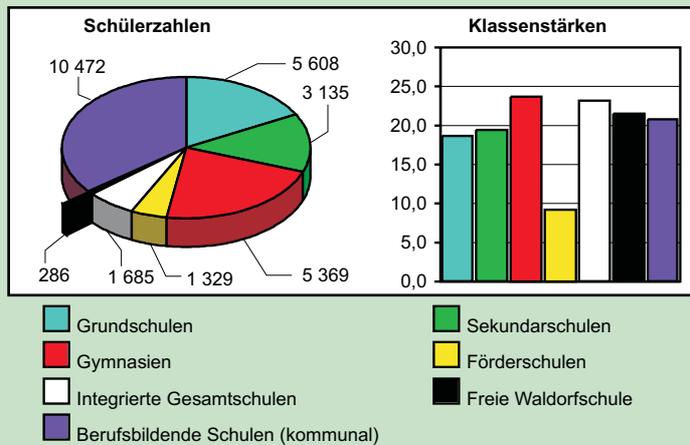


© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg

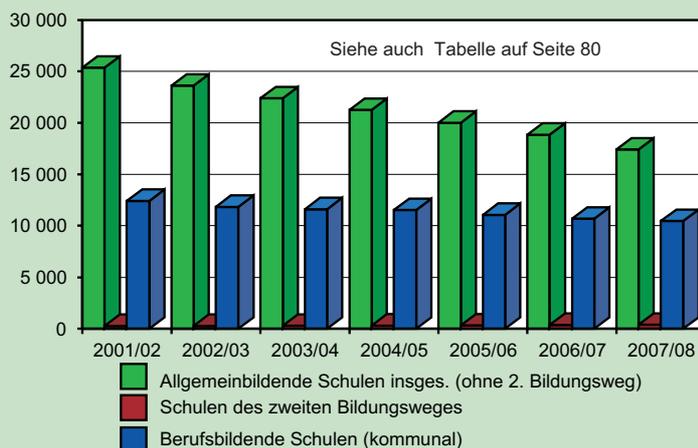
Schüler in der Landeshauptstadt Magdeburg im Schuljahr 2007/08

(ohne Schulen des zweiten Bildungsweges)



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Entwicklung des Schüleraufkommens in der Landeshauptstadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Das Schuljahr 2007/2008

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 30. August 2007 gingen 1 660 Mädchen und Jungen in Magdeburg zum ersten Mal in ihre Schule. Das sind 14 Schulanfänger mehr als im Vorjahr.

Die 72 allgemeinbildenden Schulen (ohne Schulen des zweiten Bildungsweges) hatten zum Schuljahresbeginn insgesamt 17 412 Schüler. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 1 439 Schüler weniger. Der Hauptanteil des Rückganges liegt bei den Gymnasien mit 967 Schülern weniger. Danach folgen die Sekundarschulen mit minus 409 Schülern. Auch alle anderen Schulformen, außer den Grundschulen, die ein Plus von 166 Schülern verzeichnen, haben analog weniger Schüler. Die Förderschulen haben 36 Schüler, die Integrierten Gesamtschulen 189 und die Freie Waldorfschule hat 4 Schüler weniger (siehe Tabelle letzte Seite).

Der Rückgang der Schülerzahlen in den allgemeinbildenden Schulen hat auch einen Rückgang der Anzahl der Klassen zur Folge. Somit gibt es ohne die Schulen des zweiten Bildungsweges 78 Klassen weniger als im vorherigen Schuljahr.

Die Schulen des zweiten Bildungsweges - Abendsekundarschule, Abendgymnasium, Kolleg - verzeichnen zum vergangenen Schuljahr 21 Schüler mehr. Damit besuchen insgesamt 388 Schüler im Schuljahr 2007/08 die Schulen des zweiten Bildungsweges.

An den vier kommunalen berufsbildenden Schulen, die auch auswärtige Jugendliche aufnehmen, werden insgesamt 10 472 Schüler in 484 Klassen unterrichtet. Das sind zum vergangenen Schuljahr insgesamt 223 Schüler bzw. 26 Klassen weniger, wobei der Hauptanteil bei der Teilzeitform mit 20 Klassen = minus 159 Schüler liegt (Vollzeitform minus 6 Klassen = minus 64 Schüler). Mit 7 974 Berufsschülern ist die Teilzeitberufsschule die am stärksten vertretene Schulform.

Merkmal	Maßeinheit	Oktober 2007	September 2007	Oktober 2006
Bevölkerung (p) (eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand 1)				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	230 028	229 453	229 588
dav. männlich	Anzahl	111 144	110 820	110 850
weiblich	Anzahl	118 884	118 633	118 738
dar. Ausländer	Anzahl	8 006	7 842	8 006
männlich	Anzahl	4 315	4 229	4 370
weiblich	Anzahl	3 691	3 613	3 636
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	235 341	234 442	234 905
dav. männlich	Anzahl	114 085	113 602	113 774
weiblich	Anzahl	121 256	120 840	121 131
dar. Ausländer	Anzahl	8 126	7 952	8 126
männlich	Anzahl	4 385	4 297	4 444
weiblich	Anzahl	3 741	3 655	3 682
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz 2)				
Eheschließungen	Anzahl	44	108	55
dar. mit Ausländern	Anzahl	2	11	7
Lebendgeborene/ Quelle:Standesamt, 2006	Anzahl	185	162	186
dav. männlich	Anzahl	104	79	.
weiblich	Anzahl	81	83	.
dar. Ausländer	Anzahl	7	4	12
männlich	Anzahl	.	.	.
weiblich	Anzahl	.	.	.
Gestorbene / Quelle: Standesamt, 2006	Anzahl	235	150	160
dav. männlich	Anzahl	116	77	.
weiblich	Anzahl	119	73	.
dar. Ausländer	Anzahl	.	.	.
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	.	.	.
dar. Totgeburten	Anzahl	.	.	.
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	-50	12	26
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	1788 1)	1012	1 661
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	1044	524	.
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	744	488	.
dar. Ausländer	Anzahl	327	186	.
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	60	39	.
Weggezogene Personen	Anzahl	1 086	826	965
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	733	584	.
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	353	242	.
dar. Ausländer	Anzahl	140	135	.
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	138	38	.
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	624	187	696
Registerbereinigung	Anzahl	1	- 1	.
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	575	198	644
1) Semesterbeginn an der Universität und der Fachhochschule				
Sozialhilfe - Leistungen nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz (stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Personen ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGBXII				
Leistungsempfänger	Fälle	460	420	383
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	606	578	443
Grundsicherung nach SGBXII				
Leistungsempfänger	Fälle	1 486	1 463	1 238
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	1 644	1 620	1 382
Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz				
Leistungsempfänger	Fälle	514	404	433
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	803	645	745
Arbeitsmarkt (Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	17 291	17 705	21 168 R
dar. Frauen	Personen	8 437	8 640	9 963 R
Differenz zum Vormonat	Personen	- 414	- 763	- 1 911
dar. Frauen	Personen	- 203	- 415	- 856
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	318	447	525
dar. Frauen	Personen	142	201	215
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	1 584	1 832	2 389 R
dar. Frauen	Personen	758	884	1 069 R
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 110	1 132	1 335 R
Männer ab 55 Jahre	Personen	1 040	1 080	1 252
Schwerbehinderte	Personen	756	763	777
dar. Frauen	Personen	333	327	313
Ausländer	Personen	1 072	1 081	1 180 R
dar. Frauen	Personen	483	486	508 R
Arbeitslosenquote 1)	%	14,4	14,7	18,1
Arbeitslosenquote 2)	%	15,7	16,1	19,7
Arbeitslosenquote -Männer 3)	%	16,1	16,4	20,9
Arbeitslosenquote - Frauen 3)	%	15,4	15,7	18,5
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	4 560	5 966	6 809
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II				
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	21 028 4)	21 101 4)	22 599 R
Empfänger ALG II	Personen	28 700 4)	28 893 4)	30 523 R
Empfänger Sozialgeld	Personen	8 063 4)	8 027 4)	8 311 R
Langzeitarbeitslose	Personen	7 951	8 019	8 873 R
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	46,0	45,3	41,9 R
1) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2005 = 117 179 Personen (ab Mai 2006), bzw. am 30.06.2006 = 120 425 Personen (ab Mai 2007) 4) vorläufige Werte				
2) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2005 = 120 425 Personen (ab Mai 2006), bzw. am 30.06.2006 = 110 006 Personen (ab Mai 2007) 3) bezogen auf alle abhängige männliche bzw. weibliche zivile Erwerbspersonen				

Merkmals	Maßeinheit	Oktober 2007	September 2007	Oktober 2006
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	713	731	592 R
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	84	79	86
Metall-, Elektroberufe	Personen	739	772	976 R
Textil, Bekleidung, Leder	Personen	90	84	74 R
Ernährungsberufe	Personen	922	920	814
Bauberufe	Personen	1 205	1 244	1 408 R
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	220	225	325 R
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	163	180	241
Warenkaufleute	Personen	2 130	2 186	2 138 R
Verkehrsberufe	Personen	604	635	764 R
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	998	1 010	1 292 R
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	2 114	2 201	2 853 R
Gesundheitsdienstberufe	Personen	323	336	435 R
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	899	917	1 218 R
Reinigungsberufe	Personen	1 227	1 244	1 799
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 860	4 941	6 150 R
Zusammen	Personen	17 291	17 705	21 165 R
darunter:				
Angestelltenberufe	Personen	-	-	7 966
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	160	181	181
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	153	180	171
Übernahmen	Anzahl	7	1	10
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	2	2	-
Handwerk	Anzahl	17	15	20
Handel	Anzahl	41	52	50
Reisegewerbe	Anzahl	4	1	1
Sonstige	Anzahl	96	111	110
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	161	151	148
dav. Industrie	Anzahl	1	2	-
Handwerk	Anzahl	16	21	16
Handel	Anzahl	56	57	54
Reisegewerbe	Anzahl	1	2	1
Sonstige	Anzahl	87	69	77
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldungen auf dem Amtsweg	Anzahl	22	9	8
Gesellschafteraustritt	Anzahl	5	6	2
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	4	5	6
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungsveränderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreie Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	70	85	66
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	15	22	19
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	2	-
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	1	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	5	4	-
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	7	5	6
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	18	26	23
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	18	23	15
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	6	3	3
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreie Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	58	93	78
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	15	33	14
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	-	1
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	4	14	7
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	5	3	14
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	23	26	23
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	7	17	15
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	4	-	4
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz				
Wohngeldempfänger	Haushalte	2 150	2 287	2 446
Zahlbetrag (= Wohngeld für den Folgemonat)	EUR	237 903	137 787	315 322
Für Heimbewohner werden Wohngeldleistungen nach dem 9.ÄndGWoGG rückwirkend neu berechnet. Für den Zahlmonat 10/2007 sind daraus resultierend Nachzahlungen in Höhe von 74 061,75 EUR angeordnet worden.				

Merkmal	Maßeinheit	Oktober 2007	September 2007	Oktober 2006
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	92 343	84 543	87 251
darunter Einspeisung sonstiger Marktteilnehmer 1)	MWh	41 506	34 344	46 323
davon: konventionelle Energieträger 1)	MWh	35 992	28 376	39 266
erneuerbare Energien:	MWh	5 513	5 968	7 057
davon Windkraft	MWh	985	1 823	1 979
Photovoltaik	MWh	12	20	10
Deponiegas	MWh	337	304	335
Sonstige erneuerbare Energieträger (Biomasseanlagen = Pflanzenöl als Biomasse)	MWh	4 180	3 821	4 734
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	139 154	68 615	86 481 R
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße, sowie des Müllheizkraftwerkes Rothensee	MWh	32 002	16 324	20 592
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	938 557	873 142	964 540
Trinkwasserbezug je Einwohner 2)	l/Tag	129	124	133
1) incl. Müllheizkraftwerk 2) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdb.)				
Hausmüll	cbm	32 353	29 285	31 634
Spermmüll	cbm	2 417	2 759	2 365
Bioabfall	cbm	5 950	4 568	2 541
Straßenkehricht	cbm	357	319	302
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdb.)				
Papier	t	1 428,62	1 207,66	1 377,92
darunter Verkaufsverpackungen	t	218,72	184,84	210,96
Glas	t	.	.	331,58
Leichtverpackungen	t	652,82	575,20	561,02
Flugverkehr am Flughafen Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr	Starts	234	196	556
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	178	146	527
Werkverkehr	Starts	56	50	29
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	473	482	45
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	69	71	43
Segelflüge	Starts	194	230	206
Ultraleichtflüge	Starts	514	657	505
Starts, gesamt	Starts	1 415	1 565	1 312
darunter: Internationale Flüge	Starts	13	14	13
Passagiere	Personen	3 504	3 675	3 399
Fallschirmsprünge	Anzahl	150	175	161
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	147	147	147
darunter stillgelegt	-	-	-	-
- Beiwagen	Anzahl	29	29	29
darunter stillgelegt	-	-	-	-
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	64	58	70
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	538 071	531 782	532 166
- Beiwagen	km	69 613	68 066	73 740
Omnibusse	km	275 478	264 702	278 391
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	5 099 455	5 085 317	4 795 036
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	164 499	169 511	154 679
	Personen	5,77	5,88	5,42
Weißer Flotte (Fahrgastschiffahrt und Fähren) (Quelle: Magdeburger Weiße Flotte GmbH)				
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte:				
(MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)				
Fahrten:	Anzahl	41	132	62
Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	11	21	9
Charterverkehr	Personen	1 725	4 922	2 402
beförderte Personen:	Personen	618	1 214	436
Linien- und Pendelverkehr	km	1 103	2 935	1 725
Charterverkehr	km	357	455	274
Fähre Buckau und Gierfähre Westerhüsen:				
beförderte Personen:	Personen	4 521	7 204	6 540
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	288 811	253 698	311 175
davon: Umschlag aus Schiff	t	127 637	105 518	135 331
Umschlag in Schiff	t	117 616	115 338	153 200
Umschlag Schiff / Schiff	t	6 982	8 320	6 589
Landumschlag	t	36 576	24 522	16 055
Leistungen der Hafenbahn	t	77 734	73 190	91 006

Merkmals	Maßeinheit	Oktober 2007	September 2007	Oktober 2006
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	109 447 3)	109 322 3)	118 741 2)
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	47,6	47,6	51,7
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	93 081	92 962	102 387
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	11 825	11 805	11 512
Kraftomnibusse	Anzahl	78	79	90
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	505	493	542
Motorräder	Anzahl	3 958	3 983	4 210
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	673	569	798
Außerdem Anhänger	Anzahl	4 141	4 157	4 558
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz		2) Korrektur Datenbestand (überfällige Stilllegungen)		
3) 01.03.2007 Einführung der Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV); anstelle von Stilllegungen / Löschung tritt die Außerbetriebssetzung Stillgelegte Fahrzeuge werden nicht mehr in der Statistik erfasst.				
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	1 692	1 003	1 309
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	593	502	597
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	258	212	271
darunter weibliche Personen	Anzahl	148	94	149
Begleitendes Fahren ab 17 *	Anzahl	39	32	.
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	3	4	14
Fahrlehrerlaubnisse	Anzahl	-	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	42	39	31
* Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt				
Straßenverkehrsunfälle				
(Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
Unfälle insgesamt	Anzahl	851	775 R	788 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	154	169 R	157 R
davon sonstige Sachschadensunfälle (sogen. Bagatellunfälle)	Anzahl	723	630 R	628 R
schwerwiegende UF gesamt 1)	Anzahl	128	145 R	160 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	106	119 R	133 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	8	15	24 R
dabei verletzte Personen	Personen	126	143 R	153 R
dar. Kinder	Personen	6	13	10 R
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	1	2	1
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt				
Personenkraftwagen	Anzahl	1 329	1 180 R	.
Lastkraftwagen	Anzahl	139	130 R	.
Motorräder	Anzahl	9	14	.
Mopeds	Anzahl	6	7	.
Radfahrer	Anzahl	73	67	.
dar. Kinder	Anzahl	6	4	.
Straßenbahnen	Anzahl	13	9	.
Fußgänger	Personen	17	14	.
dar. Kinder	Personen	-	4	.
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	417	401	425
dav. Brandeinsätze	Anzahl	48	35	82
dar. Großfeuer	Anzahl	-	1	2
technische Hilfeleistungen	Anzahl	283	275	253
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	67	63	81
sonstige	Anzahl	216	212	172
blinde Alarmer	Anzahl	86	91	90
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	4	2	4
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	34	24	47
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 113	3 872	4 085
dav. Notarzteinsetzfahrzeuge	Anzahl	839	810	844
Rettungswagen	Anzahl	1 960	1 901	1 980
Krankentransportwagen	Anzahl	1 276	1 127	1 223
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	38	34	38

Merkmals	Maßeinheit	Oktober 2007	September 2007	Oktober 2006
Krankenhäuser				
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	1 126	1 126	1 126
Belegungstage	Anzahl	29 787	29 070	30 195
Bettenauslastungsgrad	%	85,3	86,1	86,5
Fälle	Anzahl	3 911	3 706	3 839
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	696	696 R	675
Belegungstage	Anzahl	18 174	17 532 R	18 368 R
Bettenauslastungsgrad	%	84,2	84,0 R	87,8 R
Fälle	Anzahl	2 388	2 239 R	2 158 R
Pfeiffersche Stiftungen				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	224	224	225
Belegungstage	Anzahl	5 844	5 870	5 013
Bettenauslastungsgrad	%	84,2	87,4	71,9
Fälle	Anzahl	641	617	604
Theater, Konzerthalle				
Theater Magdeburg - Musiktheater 1)				
Plätze	Anzahl	8 254	4 786	6 160 R
Vorstellungen	Anzahl	13	7	9 R
Besucher	Personen	3 830	1 851	3 638 R
Auslastung 2)	%	46,4	38,7	59,1 R
Theater Magdeburg - Ballett 1)				
Plätze	Anzahl	2 064	1 376	1 376
Vorstellungen	Anzahl	3	2	2
Besucher	Personen	1 310	429	253
Auslastung 2)	%	63,5	31,2	18,4
Theater Magdeburg - Schauspiel 1)				
Plätze	Anzahl	3 758	2 057	3 990
Vorstellungen	Anzahl	25	15	27
Besucher	Personen	2 661	1 228	2 622
Auslastung 2)	%	70,1	59,7	65,7
Theater Magdeburg - Kinder- und Jugendtheater 1)				
Plätze	Anzahl	681	318	359
Vorstellungen	Anzahl	9	6	8
Besucher	Personen	570	283	250
Auslastung 2)	%	83,7	89,0	69,6
Theater Magdeburg - Konzerte 1)				
Plätze	Anzahl	1 549	2 157	1 469
Vorstellungen	Anzahl	4	4	3
Besucher	Personen	1 355	1 751	1 191
Auslastung 2)	%	87,5	81,2	81,1
Theater Magdeburg - sonstige Veranstaltungen 1)				
Plätze	Anzahl	2 796	3 198	6 396 R
Vorstellungen	Anzahl	24	23	31 R
Besucher	Personen	2 303	2 858	5 597 R
Auslastung 2)	%	82,4	89,4	87,5 R
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Veranstaltungen	Anzahl	3	5	4
Besucher	Personen	138	571	722
Platzausnutzung 2)	%	13,2	33,	51,7
Gesellschaftshaus "Schinkel-Saal"				
Plätze - Schinkelsaal (Nebenraum des Schinkelsaales)	Anzahl	165	165	165(80)
Veranstaltungen - Schinkelsaal (Nebenraum)	Anzahl	3	3	4(1)
Besucher - Schinkelsaal (Nebenraum)	Personen	231	244	389(80)
Platzausnutzung - Schinkelsaal (Nebenraum) 2)	%	46,7	49	58,9(100,0)
Gesellschaftshaus "Gartensaal"				
Plätze	Anzahl	176	176	176
Vorstellungen	Anzahl	4	1	14
Besucher	Personen	405	41,0	989,0
Platzausnutzung 2)	%	57,5	23,3	40,1
Puppentheater der Stadt Magdeburg 3)				
Vorstellungen	Anzahl	28	29	43
Besucher	Personen	1 812	2 225	3 133
1) einschließlich Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität 3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Probebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Tourist-Information Magdeburg (TIM)				
Stadtführungen; Gruppenführungen (Rundfahrten und Rundgänge) Magdeburg und Umland				
Führungen insgesamt	Anzahl	194	219	266
Teilnehmer der Stadtführungen, Rundfahrten und Rundgänge	Personen	3 533	4 659	5 214
Stadtrundgänge und Stadtführungen für Individualtouristen	Personen	671	820	1 202
Teilnehmer insgesamt	Personen	4 204	5 479	6 416
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	800	651	741
benutzte Archivalien	Stück	1 185	1 006	1 552

Merkmal	Maßeinheit	Oktober 2007	September 2007	Oktober 2006
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	378 714	377 387	387 175
Entleihungen	Anzahl	102 450	92 154	101 289
Besucher	Anzahl	41 667	34 212	36 430
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	5 529 1)	4 170 1)	53 447 2)
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	6 246	7 814	14 012
Lukasklause	Personen	1 381	1 452	837
Technikmuseum	Personen	804	691	880
1) Sonderausstellung "Playmobil" 2) Ausstellung Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806 3) einschließlich Literaturwochen				
Literaturhaus e.V.				
Besucher	Personen	1097	2029 1)	1223
Ausstellungen	Anzahl	2	2	1
Sonderveranstaltungen	Anzahl	33	56	19
1) einschließlich Literaturwochen				
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	238	192	228
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 812	1 438	1 608
Teilnehmer	Personen	3 330	3 072	3 060
Lehrer	Personen	156	141	125
Zoologischer Garten Magdeburg GmbH				
Tageskarten	Anzahl	18 911	17 727	24 740
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	1 930	1 095	1 939
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	45 453	42 439	48 679
Besucher der 4 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	8 396	6 735	9 335
Freibäder	Anzahl	3	3	3
Strandbäder	Anzahl	2	2	3
Witterungsverhältnisse				
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterwarte Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	9,0	14,2	13,2
absolutes Maximum	C°	19,8	26,4	24,2
Tag	Datum	15.	24.	1.
absolutes Minimum	C°	- 1,5	5,7	1,6
Tag	Datum	22.	20.	18.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	19,2	103,8	29,8
höchste Tagesmenge	mm	5,4	26,3	9,9
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	11	14	15
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	82	75	77
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	108,2	143,4	118,1
Gewittertage	Anzahl	-	1	1
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	4 / 0	0 / 1	0 / 0
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C , Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft				
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Messdaten der Messstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)				
Schwefeldioxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	.	.
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	.
Stickstoffmonoxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	9,1	9,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	66
Stickstoffdioxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	28,0	23,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	52
Kohlenmonoxid	- Monatsmittelwert	mg / cbm	.	.
	- 98%-Perzentil	mg / cbm	.	.
Ozon	- Monatsmittelwert	µg / cbm	25,0	30,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	69
Feinstaub PM 10**	- Monatsmittelwert	µg / cbm	23,0	27,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	.
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm 98%-Perzentil bedeutet, 98% aller Messwerte sind kleiner als dieser Wert				
* Kenngröße kleiner als die Nachweisgrenze des Gerätes, deshalb lt. Definition gleich der halben Nachweisgrenze gesetzt.				
** Nach Abschluss der Vergleichsmessungen wurden die Messwerte zur Anpassung an das Referenzverfahren mit folgenden Korrekturfaktoren behandelt:				
Januar - 1,25	Mai - 1,45	September - 1,38		
Februar - 1,25	Juni - 1,45	Oktober - 1,32		
März - 1,32	Juli - 1,45	November - 1,25		
April - 1,38	August - 1,45	Dezember - 1,25		
Hinweis: Informationen zu Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und zu Bewertungsmaßstäben für Immissionsmessungen sind auf den Internetseiten des LUSA unter http://www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa/ veröffentlicht.				

Merkmal	Maßeinheit	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfasste Betriebe	Anzahl	38	38	78
Beschäftigte	Personen	5 251	5 244	6 202
Gesamtumsatz	1000 EUR	105 722	99 229	127 415
dar. Ausland	1000 EUR	15 861	18 607	16 939
Eurozone	1000 EUR	9 794	11 251	8 333
Nicht-Eurozone	1000 EUR	6 067	7 356	8 606
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	752	754	879
Bruttoentgelte	1000 EUR	11 981	13 159	13 256
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten, seit Januar 2007 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigte				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfasste Betriebe	Anzahl	30	30	33
tätige Personen	Personen	1 988	2 006	2 217
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	231	232	281
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	4,5	4,3	4,7
Gesamtumsatz	Mio. EURO	29,2	23,8	30,1
Auftragseingang	Mio. EURO	25,3	31,7	23,3
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe				
erfasste Betriebe	Anzahl	24	25	25
tätige Personen	Personen	944	964	925
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	308	299	283
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	5,4	5,2	5,1
Gesamtumsatz	Mio. EURO	27,6	23,0	21,6
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Betriebe insgesamt	Anzahl	37	37	37
darunter geöffnete	Anzahl	37	37	36
Betten insgesamt	Anzahl	4 253	4 253	4 258
darunter angebotene	Anzahl	4 240	4 242	4 119
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	29,8	36,7	27,3
Ankünfte insgesamt 1)	Anzahl	26 861	29 307	23 731
darunter Ausländer	Anzahl	4 655	3 094	5 290
Übernachtungen insgesamt 1)	Anzahl	43 688	48 669	41 732
darunter Ausländer	Anzahl	7 782	5 461	8 840
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt 1)	Tage	1,6	1,7	1,8
darunter Ausländer	Tage	1,7	1,8	1,9
1) Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)				

Entwicklung des Schülersaufkommens

Schuljahr	Schüler in allgemeinbildenden Schulen insgesamt (ohne Schulen des zweiten Bildungsweges)	Schüler in Schulen des zweiten Bildungsweges	Schüler in berufsbildenden Schulen (kommunal)	Schüler	
				2006/2007	2007/2008
2001/02	25 365	286	12 433		
2002/03	23 606	278	11 848		
2003/04	22 393	298	11 620		
2004/05	21 252	308	11 531		
2005/06	20 027	327	11 062		
2006/07	18 851	367	10 695		
2007/08	17 412	388	10 472		
				Einrichtung	
				Allgemeinbildende Schulen 1)	
				Grundschulen	5 442
				Sekundarschulen	3 544
				Gymnasien	6 336
				Sonderschulen	1 365
				Integrierte Gesamtschulen	1 874
				Freie Waldorfschule	290
				Schulen des zweiten Bildungsweges	
				Abendsekundarschule	126
				Abendgymnasien	50
				Kolleg	191
				Allgemeinbildende Schulen gesamt	19 218
					17 800

1) ohne Schulen des zweiten Bildungsweges

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandzahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

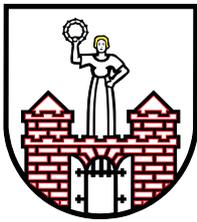
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

http://www.magdeburg.de (Monatsbericht auch als Download) E-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Stelzig-Druck Magdeburg



Arbeitsmarkt in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

Durch die Bundesagentur für Arbeit werden halbjährlich kleinräumige Arbeitsmarkt- und Sozialdaten zur Verfügung gestellt. In der nachfolgenden Veröffentlichung sind Daten zur Anzahl der Arbeitslosen nach Sozialgesetzbuch II und III im Monat Juni 2007, zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31.12.2006, Angaben zur Anzahl der Leistungsempfängern nach SGB III und den Bedarfsgemeinschaften nach SGB II im Monat März 2007 dargestellt.

Begriffserläuterungen

Arbeitslose sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos sind, eine versicherungspflichtige Beschäftigung (mindestens 15 Stunden wöchentlich) suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Die **Arbeitslosenquote** gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen - an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.

- an allen zivilen Erwerbspersonen (abhängig zivile Erwerbspersonen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) an.

Unter dem Sammelbegriff "**Leistungsempfänger**" werden statistisch die Bezieher von Arbeitslosengeld I sowie Teilarbeitslosengeld nachgewiesen.

Das **Arbeitslosengeld I** ist als Leistung der Arbeitsförderung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und vorübergehend keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils,
- c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,

d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Schwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft.

Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder).

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Als **erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v.a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.

Hierzu gehören z.B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige

Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evt. rechtlicher Einschränkungen, nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten.

In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

Sozialgeld - Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II- Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

Sie setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze - ,
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II) und
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)

Leistungen für Unterkunft und Heizung(LfU)

Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGB II).

Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).

Sozialversicherungsbeiträge

Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von Leistung zur Sicherung der Lebensunterhalts (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.

Sonstige Leistungen SGB II

Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u.a.:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten,
- Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich Schwangerschaft und Geburt,
- mehrtägige Klassenfahrt, im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

Nachfolgend werden einige ausgewählte Eckdaten verglichen.

Ausgewählte Eckdaten zum Arbeitsmarkt für die Landeshauptstadt Magdeburg

	Dezember 2006	Juni 2007	Veränderung	
			absolut	in %
Arbeitslose gesamt	17 907	17 957	50	0,3
davon:				
nach SGB II	13 670	14 186	516	3,8
nach SGB III	4 237	3 771	-466	-11,0
davon:				
Männer	9 408	9 409	1	0
nach SGB II	7 391	7 647	256	3,5
nach SGB III	2 017	1 762	-255	-12,6
Frauen	8 499	8 548	49	0,6
nach SGB II	6 279	6 539	260	4,1
nach SGB III	2 220	2 009	-211	-9,5
Leistungsempfänger nach SGB III				
Empfänger von ALG I	5 328	4 996	-332	-6,2
darunter:				
Frauen	2 534	2 132	-402	-15,9
Empfänger von ALGI, die monatlich bis 300€ beziehen	785	643	-142	-18,1
Bedarfsgemeinschaften	23 183	22 234	-949	-4,1
davon:				
mit 1 Person	13 794	12 596	-1 198	-8,7
mit 2 Personen	5 111	5 123	12	0,2
mit 3 Personen	4 278	4 515	237	5,5
davon:				
mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	16 583	15 347	-1 236	-7,5
mit zwei und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	6 600	6 887	287	4,3
darunter:				
mit einem Kind	3 592	3 578	-14	-0,4
mit 2 und mehr Kindern	1 912	1 955	43	2,2
Bedarfsgemeinschaften				
mit Leistungen zum Lebensunterhalt (ALG II)	20 650	21 657	1 007	4,9
mit Leistungen für Unterkunft	22 398	21 657	-741	-3,3
mit Sozialgeld	2 556	2 522	-34	-1,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften	39 281	39 057	-224	-0,6
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	30 993	30 649	-344	-1,1
darunter:				
Alleinerziehende	3 650	3 760	110	3,0
Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige	8 288	8 408	120	1,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	73 075	74 430	1 355	1,9
davon:				
Männer	35 758	36 563	805	2,3
Frauen	37 317	37 867	550	1,5

Arbeitsfähige Bevölkerung und Arbeitslose in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand: Juni 2007

Quelle: Einwohnermelderegister; Bundesagentur für Arbeit

Stadtteil Nr.: / Bezeichnung		Arbeitsfähige Bevölkerung ¹⁾			Arbeitslose			Anteil in % an 1)		
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
01	Altstadt	8 538	4 453	4 085	940	514	426	11,0	11,5	10,4
02	Werder	1 885	974	911	118	70	48	6,3	7,2	5,3
04	Alte Neustadt	6 301	3 294	3 007	541	285	256	8,6	8,7	8,5
06	Neue Neustadt	9 169	4 714	4 455	1 419	752	667	15,5	16,0	15,0
08	Neustädter See	7 508	3 714	3 794	996	496	500	13,3	13,4	13,2
10	Kannenstieg	4 378	2 148	2 230	658	309	349	15,0	14,4	15,7
12	Neustädter Feld	7 131	3 572	3 559	947	452	495	13,3	12,7	13,9
14	Sülzgrund	8	4	4	-	-	-	-	-	-
18	Nordwest	3 262	1 652	1 610	185	92	93	5,7	5,6	5,8
20	Alt Olvenstedt	3 187	1 590	1 597	186	97	89	5,8	6,1	5,6
22	Neu Olvenstedt	9 289	4 890	4 399	1 812	977	835	19,5	20,0	19,0
24	Stadtfeld Ost	16 375	7 997	8 378	1 586	852	734	9,7	10,7	8,8
26	Stadtfeld West	9 268	4 556	4 712	968	493	475	10,4	10,8	10,1
28	Diesdorf	2 500	1 276	1 224	134	65	69	5,4	5,1	5,6
30	Sudenburg	11 618	5 943	5 675	1 731	946	785	14,9	15,9	13,8
32	Ottersleben	7 298	3 714	3 584	464	241	223	6,4	6,5	6,2
34	Lemsdorf	1 510	779	731	137	67	70	9,1	8,6	9,6
36	Leipziger Straße	9 034	4 323	4 711	1 028	534	494	11,4	12,4	10,5
38	Reform	8 455	4 044	4 411	850	412	438	10,1	10,2	9,9
40	Hopfengarten	3 326	1 704	1 622	171	94	77	5,1	5,5	4,7
42	Beyendorfer Grund	5	.	.	-	-	-	-	-	-
44	Buckau	3 393	1 747	1 646	503	274	229	14,8	15,7	13,9
46	Fermersleben	2 337	1 249	1 088	403	217	186	17,2	17,4	17,1
48	Salbke	2 738	1 421	1 317	315	178	137	11,5	12,5	10,4
50	Westerhüsen	2 092	1 057	1 035	219	105	114	10,5	9,9	11,0
52	Brückfeld	2 183	1 139	1 044	294	150	144	13,5	13,2	13,8
54	Berliner Chaussee	1 584	782	802	100	51	49	6,3	6,5	6,1
56	Cracau	5 968	2 953	3 015	671	357	314	11,2	12,1	10,4
58	Prester	1 400	699	701	61	31	30	4,4	4,4	4,3
60	Zipkeleben	9	3	6	.	.	.	.	.	.
64	Herrenkrug	699	325	374	43	22	21	6,2	6,8	5,6
66	Rothensee	1 964	1 080	884	242	140	102	12,3	13,0	11,5
68	Industriehafen	26	15	11	6	3	3	23,1	20,0	27,3
70	Gewerbegebiet Nord	3	.	.	3	.	.	.	.	.
72	Barleber See	53	30	23	6	.	.	11,3	.	.
74	Pechau	404	208	196	23	14	9	5,7	6,7	4,6
76	Randau-Calenberge	389	205	184	18	10	8	4,6	4,9	4,3
78	Beyendorf-Sohlen	900	469	431	66	34	32	7,3	7,2	7,4
	keine Zuordnung möglich	122	113	9	43	36	7	35,2	31,9	77,8
	keine Angabe	-	-	-	69	34	35	-	-	-
	Magdeburg	156 309	78 842	77 467	17 957	9 409	8 548	11,5	11,9	11,0

1) Arbeitsfähige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 bis unter 65 Jahre, Stand: 31.12.2006

(.) Keine Angaben vorhanden oder Wert liegt unter 3 oder Angabe nicht sinnvoll

Arbeitslose nach Sozialgesetzbuch III in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand im Juni 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STT-NR.	Stadtteil	Arbeitslose insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	über 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	die Vollzeit-beschäftigung suchen	die Teilzeit-beschäftigung suchen
01	Altstadt	159	83	76	135	24	.	.	15	39	32	6	140	7
02	Werder	41	21	20	.	.	-	.	.	9	12	5	37	-
04	Alte Neustadt	125	50	75	.	.	3	9	12	24	38	6	107	13
06	Neue Neustadt	216	105	111	204	12	9	17	26	36	36	15	186	12
08	Neustädter See	187	83	104	.	.	7	21	28	58	51	13	166	11
10	Kannenstieg	119	48	71	.	.	-	6	6	53	39	8	105	11
12	Neustädter Feld	233	104	129	226	6	.	.	19	75	65	12	212	11
14	Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nordwest	78	33	45	.	.	-	9	9	26	21	.	73	3
20	Alt Olvenstedt	93	42	51	93	-	-	14	14	22	20	3	81	8
22	Neu Olvenstedt	259	130	129	254	5	9	33	42	52	72	22	224	18
24	Stadtfeld Ost	350	182	168	329	21	7	40	47	59	86	12	301	20
26	Stadtfeld West	220	96	124	216	4	4	22	26	62	73	14	195	16
28	Diesdorf	59	24	35	59	-	-	7	7	12	16	7	54	3
30	Sudenburg	262	123	139	245	17	10	33	43	58	60	7	221	12
32	Ottersleben	196	95	101	.	.	6	21	27	51	63	8	176	8
34	Lemsdorf	32	12	20	29	3	.	.	8	8	7	.	24	.
36	Leipziger Straße	188	86	102	179	9	4	31	35	46	47	8	172	6
38	Reform	225	100	125	.	.	-	28	28	77	70	14	199	12
40	Hopfengarten	59	30	29	59	-	.	.	9	14	14	5	47	6
44	Buckau	58	30	28	54	4	.	.	8	8	4	.	48	.
46	Fermersleben	46	25	21	42	4	-	7	7	11	10	.	41	.
48	Salbke	71	33	38	68	.	.	9	11	27	21	4	61	5
50	Westerhüsen	59	24	35	59	.	.	6	6	18	16	5	51	4
52	Brückfeld	50	21	29	48	.	.	6	6	10	13	.	46	.
54	Berliner Chaussee	51	25	26	51	-	-	4	4	10	14	.	44	7
56	Cracau	142	65	77	139	3	3	21	24	34	36	8	122	16
58	Prester	30	13	17	30	-	-	.	.	7	10	3	26	3
60	Zipkeleben	.	.	.	.	-	-	-	-	.	-	-	.	-
64	Herrenkrug	15	8	7	15	-	-	.	.	.	3	-	15	-
66	Rothensee	56	26	30	54	.	-	6	6	13	9	3	50	.
68	Industriehafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Gewerbegebiet Nord	.	.	.	.	-	-	.	.	-	-	-	.	-
72	Barleber See	3	.	.	3	-	-	-	-	.	-	-	3	-
74	Pechau	4	.	.	4	-	-	.	.	.	-	-	4	.
76	Randau-Calenberge	7	3	4	7	-	-	.	.	.	-	-	6	-
78	Beyendorf-Sohlen	29	15	14	29	-	-	.	.	7	6	.	27	.
	keine Zuordnung möglich	5	.	.	5	-	-	.	.	0	.	.	3	.
	keine Angabe	41	21	20	41	-	-	9	9	8	4	.	37	.
	Magdeburg	3 771	1 762	2 009	3 642	127	69	425	494	942	972	201	3 307	224

Arbeitslose nach Sozialgesetzbuch II in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand im Juni 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STT-NR.	Stadtteil	Arbeitslose insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	die Vollzeit-beschäftigung suchen	die Teilzeit-beschäftigung suchen
01	Altstadt	781	431	350	575	206	5	50	55	69	451	23	703	24
02	Werder	77	49	28	73	4	-	10	10	8	39	.	68	.
04	Alte Neustadt	416	235	181	392	24	5	23	28	40	249	25	390	10
06	Neue Neustadt	1 203	647	556	1 104	99	21	95	116	105	661	53	1 134	31
08	Neustädter See	809	413	396	763	46	13	73	86	94	398	36	774	22
10	Kannenstieg	539	261	278	513	25	6	43	49	66	272	22	518	13
12	Neustädter Feld	714	348	366	681	33	8	61	69	82	356	37	677	27
14	Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nordwest	107	59	48	106	.	.	7	9	17	66	7	95	3
20	Alt Olvenstedt	93	55	38	91	.	.	3	4	10	57	3	84	.
22	Neu Olvenstedt	1 553	847	706	1 499	54	16	111	127	168	968	74	1 425	41
24	Stadtfeld Ost	1 236	670	566	1 129	106	15	115	130	88	629	36	1 144	45
26	Stadtfeld West	748	397	351	726	22	14	69	83	75	449	48	710	25
28	Diesdorf	75	41	34	75	.	.	4	4	8	49	5	71	3
30	Sudenburg	1 469	823	646	1 330	139	15	153	168	122	813	41	1 389	42
32	Ottersleben	268	146	122	.	.	4	5	9	45	154	12	257	7
34	Lemsdorf	105	55	50	.	.	.	.	9	11	52	5	102	-
36	Leipziger Straße	840	448	392	783	57	6	92	98	81	391	45	781	20
38	Reform	625	312	313	610	15	7	45	52	90	303	36	574	19
40	Hopfengarten	112	64	48	112	-	.	.	15	9	50	5	99	3
44	Buckau	445	244	201	404	41	9	46	55	23	191	8	414	11
46	Fermersleben	357	192	165	347	10	6	43	49	29	171	11	330	11
48	Salbke	244	145	99	238	6	3	18	21	25	112	11	229	5
50	Westerhüsen	160	81	79	158	.	.	8	10	21	82	3	146	5
52	Brückfeld	244	129	115	233	11	7	22	29	33	135	7	224	5
54	Berliner Chaussee	49	26	23	49	-	-	.	.	12	26	5	48	-
56	Cracau	529	292	237	507	22	5	42	47	59	286	24	484	9
58	Prester	31	18	13	31	-	-	3	3	5	18	.	27	.
60	Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Herrenkrug	28	14	14	.	.	-	.	.	4	10	-	23	.
66	Rothensee	186	114	72	181	5	-	8	8	11	91	10	178	4
68	Industriehafen	6	3	3	6	-	-	-	-	-	4	-	6	-
70	Gewerbegebiet Nord	.	.	-	.	-	-	-	-	.	.	-	.	-
72	Barleber See	3	.	.	3	-	-	-	-	.	.	-	3	-
74	Pechau	19	12	7	19	-	-	-	-	3	14	.	18	-
76	Randau-Calenberge	11	7	4	11	-	-	-	-	.	6	.	11	-
78	Beyendorf-Sohlen	37	19	18	36	.	-	.	.	4	13	-	35	.
	keine Zuordnung möglich	38	35	3	38	-	3	10	13	5	6	-	35	-
	keine Angabe	28	13	15	24	4	-	6	6	-	9	-	22	.
	Magdeburg	14 186	7 647	6 539	13 244	940	175	1 192	1 367	1 426	7 584	597	13 229	392

Arbeitslose in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand im Juni 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STT-NR.	Stadtteil	Arbeitslose insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	die Vollzeit-beschäftigung suchen	die Teilzeit-beschäftigung suchen
01	Altstadt	940	514	426	710	230	6	64	70	108	483	29	843	31
02	Werder	118	70	48	113	5	-	12	12	17	51	7	105	.
04	Alte Neustadt	541	285	256	515	26	8	32	40	64	287	31	497	23
06	Neue Neustadt	1 419	752	667	1 308	111	30	112	142	141	697	68	1 320	43
08	Neustädter See	996	496	500	948	48	20	94	114	152	449	49	940	33
10	Kannenstieg	658	309	349	631	26	6	49	55	119	311	30	623	24
12	Neustädter Feld	947	452	495	907	39	9	79	88	157	421	49	889	38
14	Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nordwest	185	92	93	183	.	.	16	18	43	87	8	168	6
20	Alt Olvenstedt	186	97	89	184	.	.	17	18	32	77	6	165	9
22	Neu Olvenstedt	1 812	977	835	1 753	59	25	144	169	220	1 040	96	1 649	59
24	Stadtfeld Ost	1 586	852	734	1 458	127	22	155	177	147	715	48	1 445	65
26	Stadtfeld West	968	493	475	942	26	18	91	109	137	522	62	905	41
28	Diesdorf	134	65	69	134	-	-	11	11	20	65	12	125	6
30	Sudenburg	1 731	946	785	1 575	156	25	186	211	180	873	48	1 610	54
32	Ottersleben	464	241	223	461	3	10	26	36	96	217	20	433	15
34	Lemsdorf	137	67	70	132	5	.	15	17	19	59	7	126	2
36	Leipziger Straße	1 028	534	494	962	66	10	123	133	127	438	53	953	26
38	Reform	850	412	438	834	16	7	73	80	167	373	50	773	31
40	Hopfengarten	171	94	77	171	-	.	22	24	23	64	10	146	9
44	Buckau	503	274	229	458	45	10	53	63	31	195	9	462	12
46	Fermersleben	403	217	186	389	14	6	50	56	40	181	13	371	13
48	Salbke	315	178	137	306	8	5	27	32	52	133	15	290	10
50	Westerhüsen	219	105	114	217	.	.	14	16	39	98	8	197	9
52	Brückfeld	294	150	144	281	13	7	28	35	43	148	9	270	7
54	Berliner Chaussee	100	51	49	100	-	-	6	6	22	40	7	92	7
56	Cracau	671	357	314	646	25	8	63	71	93	322	32	606	25
58	Prester	61	31	30	61	-	-	5	5	12	28	4	53	4
60	Zipkeleben	.	.	-	.	-	-	-	-	.	-	-	.	-
64	Herrenkrug	43	22	21	.	.	-	4	4	6	13	-	38	-
66	Rothensee	242	140	102	235	7	-	14	14	24	100	13	228	5
68	Industriehafen	6	3	3	6	-	-	-	-	-	4	-	6	-
70	Gewerbegebiet Nord	3	.	.	3	-	-	.	.	.	.	-	3	-
72	Barleber See	6	.	.	6	-	-	-	-	.	.	-	6	-
74	Pechau	23	14	9	23	-	-	.	.	5	15	.	22	-
76	Randau-Calenberge	18	10	8	18	-	-	.	.	4	7	.	17	-
78	Beyendorf-Sohlen	66	34	32	65	.	-	3	3	11	19	.	62	3
	keine Zuordnung möglich	43	36	7	43	-	3	11	14	5	7	-	38	-
	keine Angabe	69	34	35	65	4	-	15	15	8	13	-	59	-
	Magdeburg	17 957	9 409	8 548	16 886	1 067	244	1 617	1 861	2 368	8 556	798	16 536	616

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortprinzip in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand: 31.12.2006

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Einwohnermelderegister Landeshauptstadt Magdeburg

STT-Nr.	Stadtteil	Arbeitsfähige Bevölkerung			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Anteil in % an der		
		1)			Gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 24 Jahre	Gesamt	Männer	Frauen	
		Gesamt	Männer	Frauen											
01	Altstadt	8 538	4 453	4 085	3 457	1 753	1 704	3 266	191	89	344	40,5	39,4	41,7	
02	Werder	1 885	974	911	901	441	460	887	14	22	47	47,8	45,3	50,5	
04	Alte Neustadt	6 301	3 294	3 007	2 640	1 378	1 262	2 463	177	95	267	41,9	41,8	42,0	
06	Neue Neustadt	9 169	4 714	4 455	4 284	2 198	2 086	4 213	71	174	437	46,7	46,6	46,8	
08	Neustädter See	7 508	3 714	3 794	3 318	1 597	1 721	3 288	30	143	278	44,2	43,0	45,4	
10	Kannenstieg	4 378	2 148	2 230	1 913	954	959	1 896	17	52	135	43,7	44,4	43,0	
12	Neustädter Feld	7 131	3 572	3 559	3 480	1 713	1 767	3 450	30	115	294	48,8	48,0	49,6	
14	Sülzegrund	8	4	4	6	3	3	6	-	-	-	.	.	.	
18	Nordwest	3 262	1 652	1 610	1 726	841	885	1 722	4	58	99	52,9	50,9	55,0	
20	Alt Olvenstedt	3 187	1 590	1 597	1 825	884	941	1 818	7	67	124	57,3	55,6	58,9	
22	Neu Olvenstedt	9 289	4 890	4 399	3 952	2 154	1 798	3 911	41	217	451	42,5	44,0	40,9	
24	Stadtfeld Ost	16 375	7 997	8 378	8 099	3 857	4 242	7 966	133	231	703	49,5	48,2	50,6	
26	Stadtfeld West	9 268	4 556	4 712	4 688	2 255	2 433	4 661	27	130	326	50,6	49,5	51,6	
28	Diesdorf	2 500	1 276	1 224	1 306	629	677	1 302	4	53	75	52,2	49,3	55,3	
30	Sudenburg	11 618	5 943	5 675	5 259	2 539	2 720	5 160	99	154	567	45,3	42,7	47,9	
32	Ottersleben	7 298	3 714	3 584	4 031	1 919	2 112	4 019	12	150	258	55,2	51,7	58,9	
34	Lemsdorf	1 510	779	731	753	364	389	746	7	21	64	49,9	46,7	53,2	
36	Leipziger Straße	9 034	4 323	4 711	4 172	1 970	2 202	4 065	107	143	388	46,2	45,6	46,7	
38	Reform	8 455	4 044	4 411	4 114	1 933	2 181	4 097	17	173	279	48,7	47,8	49,4	
40	Hopfengarten	3 326	1 704	1 622	1 814	876	938	1 803	11	58	116	54,5	51,4	57,8	
42	Beyendorfer Grund	5	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.	.	.
44	Buckau	3 393	1 747	1 646	1 358	666	692	1 322	36	43	145	40,0	38,1	42,0	
46	Fermersleben	2 337	1 249	1 088	1 013	529	484	1 004	9	35	101	43,3	42,4	44,5	
48	Salbke	2 738	1 421	1 317	1 356	701	655	1 352	4	47	99	49,5	49,3	49,7	
50	Westerhüsen	2 092	1 057	1 035	1 084	545	539	1 080	4	44	60	51,8	51,6	52,1	
52	Brückfeld	2 183	1 139	1 044	971	485	486	963	8	46	102	44,5	42,6	46,6	
54	Berliner Chaussee	1 584	782	802	805	396	409	802	3	15	40	50,8	50,6	51,0	
56	Cracau	5 968	2 953	3 015	2 899	1 393	1 506	2 873	26	95	247	48,6	47,2	50,0	
58	Prester	1 400	699	701	785	389	396	780	5	30	35	56,1	55,7	56,5	
60	Zipkeleben	9	3	6	7	3	4	7	-	-	-	77,8	.	.	
64	Herrenkrug	699	325	374	318	143	175	312	6	7	14	45,5	44,0	46,8	
66	Rothensee	1 964	1 080	884	932	475	457	931	.	34	72	47,5	44,0	51,7	
68	Industriehafen	26	15	11	11	5	6	9	.	-	.	.	.	.
70	Gewerbegebiet Nord	3	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
72	Barleber See	53	30	23	35	20	15	35	-	.	.	.	.	.
74	Pechau	404	208	196	195	87	108	195	-	10	9	48,3	41,8	55,1	
76	Randau-Calenberge	389	205	184	194	102	92	192	-	3	16	49,9	49,8	50,0	
78	Beyendorf-Sohlen	900	469	431	505	249	256	503	.	18	32	56,1	53,1	59,4	
	nicht zuzuordnen	122	113	9	212	110	102	208	4	8	15	.	.	.	
	Magdeburg	156 309	78 842	77 467	74 430	36 563	37 867	73 317	1 113	2 581	6 242	47,6	46,4	48,9	

1) Arbeitsfähige Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre, Stand: 31.12.2006

(.) Keine Angaben vorhanden oder Wert unter 3 oder Angabe nicht sinnvoll.

Leistungsempfänger in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen im März 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STT-Nr.	Stadtteil Bezeichnung	Alle Empfänger von ALG I	darunter: Frauen, die ALG I beziehen	Alle Leistungsempfänger, die monatlich bis zu 300 € an ALG I beziehen
01	Altstadt	198	78	31
02	Werder	45	20	5
04	Alte Neustadt	137	56	21
06	Neue Neustadt	282	138	45
08	Neustädter See	284	128	26
10	Kannenstieg	182	86	12
12	Neustädter Feld	284	114	40
14	Sülzegrund	.	-	-
18	Nordwest	97	37	10
20	Alt Olvenstedt	116	36	7
22	Neu Olvenstedt	327	116	64
24	Stadtfeld Ost	420	190	51
26	Stadtfeld West	276	129	38
28	Diesdorf	72	31	6
30	Sudenburg	389	156	60
32	Ottersleben	207	82	14
34	Lemsdorf	55	25	4
36	Leipziger Straße	305	125	50
38	Reform	332	152	44
40	Hopfengarten	90	43	8
42	Flugplatz	-	-	-
44	Buckau	82	34	15
46	Fermerleben	82	38	11
48	Salbke	112	49	13
50	Westerhüsen	88	30	6
52	Brückfeld	67	34	6
54	Berliner Chaussee	41	.	.
56	Cracau	194	91	29
59	Prester	37	17	3
60	Zipkeleben	-	-	-
64	Herrenkrug	19	10	-
66	Rothensee	62	26	6
68	Industriehafen	.	.	.
70	Gewerbegebiet Nord	.	-	.
72	Barleber See	.	-	-
74	Pechau	11	5	-
76	Randau-Calenberge	8	3	-
78	Beyendorf-Sohlen	38	14	3
	keine Zuordnung möglich	8	3	3
	keine Angabe	45	21	8
	Magdeburg	4 996	2 132	643

Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand im März 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STT-Nr.	Stadtteil	Bedarfsgemeinschaften											Personen insgesamt
		Anzahl insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	mit 2 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	mit 1 Kind	mit 2 und mehr Kindern	mit Leistungen zum Lebens-unterhalt (ALGII)	mit Leistungen für Unterkunft	mit Sozialgeld	
01	Altstadt	1 130	688	223	219	804	326	153	107	1 024	1 107	153	1 960
02	Werder	120	81	19	20	94	26	18	8	97	117	7	185
04	Alte Neustadt	637	345	153	139	430	207	103	63	555	621	77	1 165
06	Neue Neustadt	1 886	1 122	427	337	1 349	537	275	141	1 673	1 846	183	3 162
08	Neustädter See	1 259	732	228	299	852	407	165	155	1 122	1 246	175	2 333
10	Kannenstieg	840	414	249	177	544	296	149	87	750	828	110	1 563
12	Neustädter Feld	1 209	608	351	250	786	423	211	108	1 035	1 189	147	2 183
14	Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nordwest	172	113	37	22	126	46	21	6	154	161	8	262
20	Alt Olvenstedt	146	74	34	38	91	55	31	12	127	131	15	274
22	Neu Olvenstedt	2 313	1 315	476	522	1 552	761	336	205	2 086	2 276	267	4 163
24	Stadtfeld Ost	1 996	1 078	458	460	1 369	627	391	206	1 769	1 959	281	3 663
26	Stadtfeld West	1 124	623	271	230	759	365	192	93	976	1 108	110	1 966
28	Diesdorf	131	81	25	25	97	34	22	9	113	122	11	216
30	Sudenburg	2 278	1 291	520	467	1 627	651	409	213	2 026	2 228	286	3 979
32	Ottersleben	387	208	101	78	257	130	68	23	336	361	29	674
34	Lemsdorf	198	123	44	31	139	59	22	13	161	196	14	317
36	Leipziger Straße	1 449	825	333	291	1 029	420	265	122	1 244	1 425	172	2 517
38	Reform	1 084	568	308	208	725	359	187	91	927	1 065	122	1 931
40	Hopfengarten	199	150	29	20	160	39	18	3	172	190	.	276
42	Flugplatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Buckau	696	404	144	148	492	204	118	59	633	673	90	1 227
46	Fermersleben	584	354	150	80	419	165	80	36	517	569	47	939
48	Salbke	369	219	78	72	255	114	53	30	328	359	32	634
50	Westerhüsen	227	115	53	59	139	88	44	27	195	215	22	433
52	Brückfeld	343	176	74	93	213	130	60	40	301	337	48	671
54	Berliner Chaussee	71	28	29	14	32	39	6	7	65	68	3	136
56	Cracau	796	458	206	132	563	233	126	53	701	784	72	1 324
59	Prester	47	30	10	7	33	14	8	.	46	40	4	73
60	Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Herrenkrug	247	154	53	40	177	70	28	17	233	219	15	392
66	Rothensee	93	72	10	11	75	18	5	6	85	87	6	132
68	Industriehafen	6	.	-	.	.	.	-	.	6	6	-	10
70	Gewerbegebiet Nord	.	.	.	-	.	.	-	-	.	.	-	3
72	Barleber See	.	.	.	-	.	.	-	-	.	.	-	3
74	Pechau	21	12	8	.	16	5	.	-	20	19	.	32
76	Randau-Calenberge	19	8	4	7	11	8	3	5	16	16	4	42
78	Beyendorf-Sohlen	62	38	13	11	39	23	4	6	56	54	6	109
	keine Zuordnung möglich	85	78	.	.	81	4	3	.	82	25	.	98
	keine Angabe	6	4	.	.	5	.	.	-	6	6	.	10
	Magdeburg	22 234	12 596	5 123	4 515	15 347	6 887	3 578	1 955	19 640	21 657	2 522	39 057

Erwerbsfähige Hilfebedürftige Sozialgesetzbuch II in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand im März 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STT Nr.	Stadtteil	Erwerbsfähige Hilfebedürftige										Nichter- werbsfähige Hilfebedürftige
		Insgesamt	Allein- erziehende	Deutsche				Ausländer				
				Männer		Frauen		Männer		Frauen		
				Jugendliche unter 25 Jahren	Erwachsene 25 Jahre und älter	Jugendliche unter 25 Jahren	Erwachsene 25 Jahre und älter	Jugendliche unter 25 Jahren	Erwachsene 25 Jahre und älter	Jugendliche unter 25 Jahren	Erwachsene 25 Jahre und älter	
01	Altstadt	1 529	144	98	501	116	395	36	177	31	174	431
02	Werder	149	16	15	66	10	54	-	.	-	.	36
04	Alte Neustadt	900	105	91	358	83	311	3	26	6	22	265
06	Neue Neustadt	2 530	306	236	977	256	857	12	92	11	88	632
08	Neustädter See	1 784	190	174	668	186	656	9	46	5	40	549
10	Kannenstieg	1 196	171	103	436	139	462	.	29	.	23	367
12	Neustädter Feld	1 707	240	145	629	169	687	6	37	.	32	476
14	Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nordwest	228	18	25	103	12	85	.	-	-	.	34
20	Alt Olvenstedt	216	18	15	103	16	80	-	.	-	.	58
22	Neu Olvenstedt	3 311	402	366	1 314	370	1 126	10	58	10	56	852
24	Stadtfeld Ost	2 752	396	269	983	326	952	15	98	20	88	911
26	Stadtfeld West	1 552	189	148	615	187	564	.	19	-	18	414
28	Diesdorf	173	19	10	84	19	59	.	-	-	-	43
30	Sudenburg	3 051	432	287	1 140	351	1 004	17	134	13	105	928
32	Ottersleben	555	56	46	249	49	202	-	4	-	3	119
34	Lemsdorf	267	28	18	114	28	104	-	3	-	-	50
36	Leipziger Straße	1 964	261	189	725	221	701	8	58	14	48	553
38	Reform	1 515	194	138	555	172	624	.	11	-	14	416
40	Hopfgarten	252	20	24	114	25	85	-	3	-	.	24
42	Flugplatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Buckau	952	119	101	343	95	316	7	39	7	44	275
46	Fermersleben	773	84	77	309	91	273	4	6	4	8	166
48	Salbke	505	56	52	219	49	175	.	6	-	3	129
50	Westerhüsen	327	37	28	145	22	125	-	3	.	3	106
52	Brückfeld	510	54	56	188	53	193	.	12	-	7	161
54	Berliner Chaussee	115	10	5	55	6	47	-	.	-	-	21
56	Cracau	1 070	137	106	406	123	383	.	29	.	20	254
59	Prester	63	5	.	34	6	22	-	-	-	-	10
60	Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Herrenkrug	329	32	27	159	27	106	-	5	-	5	63
66	Rothensee	115	8	5	69	9	29	-	.	.	.	17
68	Industriehafen	8	-	-	4	.	.	-	-	-	-	.
70	Gewerbegebiet Nord	3	-	-	.	-	.	-	-	-	-	-
72	Barleber See	3	-	-	.	-	.	-	-	-	-	-
74	Pechau	28	3	-	14	.	12	-	-	-	-	4
76	Randau-Calenberge	29	.	.	12	.	13	-	.	-	-	13
78	Beyendorf-Sohlen	90	4	4	45	5	34	-	.	-	.	19
	keine Zuordnung möglich	90	4	24	47	5	13	-	.	-	-	8
	keine Angabe	8	0	-	.	.	4	.	-	-	-	-
	Magdeburg	30 649	3 760	2 884	11 789	3 232	10 758	136	906	127	808	8 408

Insolvenzen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Mit Insolvenz werden ganz allgemein extreme Zahlungsschwierigkeiten bei einer natürlichen Person (Verbraucherinsolvenz bzw. Regelinsolvenz für selbständig Tätige) oder eines Unternehmens bezeichnet, die ein gerichtliches Eingreifen erforderlich machen, um die Gläubiger eines insolventen Schuldners möglichst gleichmäßig aus den verbliebenen Werten zu befriedigen. Die Mitwirkung des Gerichts sichert bei der Auflösung des Schuldner-Unternehmens und der zumindest teilweisen Befriedigung der Gläubiger ein gesetzlich geordnetes Verfahren. Durch einen Eröffnungsbeschluss wird entschieden, ob ein beantragtes Insolvenzverfahren eröffnet oder abgelehnt wird.

1. Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

2. Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 01. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

In den neuen Bundesländern galt bis zum 31. Dezember 1998 die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 06. Juni 1990 und deren Neufassung vom 23. Mai 1991 (veröffentlicht im BGBl. I Nr. 33/1991 S. 1185 vom 05. Juni 1991) sowie das Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren (GUG) vom 25. Juli 1990 und dessen Neufassung vom 23. Mai 1991 (veröffentlicht im BGBl. I Nr. 33/1991 S. 1191 vom 05. Juni 1991).

Am 01. Januar 1999 trat das Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zur Insolvenzordnung vom 19. Dezember 1998 in Kraft (BGBl. I Nr. 85 S. 3836). Es folgte mit Wirkung vom

01. Januar 2000 das Zweite Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (BGBl. I Nr. 55 S. 2398). Resultierend aus der Insolvenzverordnung ergab sich als neues Erhebungsmerkmal die Verbraucherinsolvenz. Die Schaffung der Möglichkeit im Jahr 1999, das Insolvenzrecht auf alle natürliche Personen auszudehnen und insbesondere die Einführung der Stundungsmöglichkeit der Verfahrenskosten für diesen Personenkreis im Jahr 2001, führte zu einem deutlichen Anstieg der Verbraucherinsolvenzen.

Mit einer erneuten Gesetzesänderung zur Insolvenzordnung (BGBl. I Nr. 54 vom 26. Oktober 2001) erfolgte eine Verkürzung der Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre, und dem Schuldner wurde außerdem eine Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens ermöglicht. Weiterhin eröffnete die Gesetzesänderung für den Personenkreis der ehemals selbständig Tätigen die Möglichkeit, durch eine erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens eine Restschuldbefreiung zu erreichen.

Die Änderungen der Insolvenzordnung haben wesentlich zu einem starken Anstieg der Insolvenzzahlen insgesamt beigetragen. Resultierend daraus sind Vergleichsmöglichkeiten zu den Daten der Vorjahre stark beeinträchtigt.

Der seit 2003 zu beobachtende Rückgang der Unternehmensinsolvenzen hielt auch im Jahr 2006 und im 1. Halbjahr 2007 an, jedoch gab es dagegen hohe Zuwachsraten bei den Verbraucherinsolvenzen (um rund 180 Prozent gegenüber dem Jahr 2003). Im Unterschied zu den Firmeninsolvenzen stieg so die Zahl der Privatinsolvenzen auf eine Höchstmarke.

Insolvenzverfahren nach Rechtsformen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Stadt Magdeburg				Voraussichtliche Forderungen insgesamt
	Insolvenzverfahren insgesamt	davon Unternehmen	übrige Schuldner 1)	darunter Verbraucherinsolvenzen	
	Anzahl				1 000 EURO
1999	171	.	.	.	72 334
2000	240	.	.	.	142 047
2001	236	164	72	66	115 743
2002	526	273	253	85	201 993
2003	566	256	310	157	187 920
2004	519	220	299	196	177 130
2005	623	160	463	354	106 793
2006	696	135	561	442	167 876
2007 (30.06.)	363	48	315	272	46 752

1) u.a. ehemals selbständig Tätige, natürliche Personen als Gesellschafter u.ä.

Eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren in der Stadt Magdeburg

(eigene Fortschreibung auf der Grundlage der Ermittlungen der Stadtkasse)

Verbraucherinsolvenzen nach Alter und Geschlecht

Jahr	Verbraucher										
	gesamt	davon:		davon nach Alter:							keine Angaben
		männlich	weiblich	18 bis 24 Jahre	25 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 50 Jahre	51 bis 60 Jahre	älter als 60 Jahre		
Personen											
2004 insgesamt	220	117	103	.	15	55	71	51	21	6	
2005 insgesamt	371	190	181	.	54	94	115	64	36	5	
2006 insgesamt	426	219	207	17	66	105	128	77	33	-	
2007 (30.06.)	301	153	148	18	53	84	84	37	21	.	

Verbraucherinsolvenzen nach Stadtteilen 1)

Stadtteil	Insolvenzverfahren gesamt			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz			Insolvenzverfahren auf 1000 EW		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
	Anzahl			Personen			Anzahl		
Altstadt	10	20	16	12 786	13 580	13 892	0,78	1,47	1,15
Werder	-	.	6	2 490	2 594	2 691	.	0,39	2,23
Alte Neustadt	6	16	11	9 050	9 183	9 347	0,66	1,74	1,18
Neue Neustadt	9	35	22	13 572	13 566	13 583	0,66	2,58	1,62
Neustädter See	12	16	21	11 902	11 784	11 829	1,01	1,36	1,78
Kannenstieg	8	13	18	6 877	6 735	6 676	1,16	1,93	2,70
Neustädter Feld	18	24	22	9 828	10 011	9 980	1,83	2,40	2,20
Nordwest	.	.	6	4 547	4 511	4 522	0,44	0,67	1,33
Alt Olvenstedt	-	-	7	3 945	4 111	4 262	.	.	1,64
Neu Olvenstedt	18	36	53	14 257	13 488	12 733	1,26	2,67	4,16
Stadtfeld Ost	21	33	41	22 225	22 912	23 506	0,94	1,44	1,74
Stadtfeld West	11	16	16	14 367	14 528	14 844	0,77	1,10	1,08
Diesdorf	.	.	5	3 418	3 412	3 448	0,59	0,59	1,45
Sudenburg	24	39	42	16 549	16 800	16 862	1,45	2,32	2,49
Ottersleben	8	.	11	9 795	9 934	10 017	0,82	0,40	1,10
Lemsdorf	.	.	5	2 050	2 200	2 209	1,46	1,82	2,26
Leipziger Straße	13	31	30	13 981	14 449	14 365	0,93	2,15	2,09
Reform	5	19	15	14 086	13 715	13 438	0,35	1,39	1,12
Hopfengarten	.	.	7	4 528	4 663	4 668	0,66	0,64	1,50
Buckau	10	13	18	4 340	4 362	4 418	2,30	2,98	4,07
Fermerleben	.	11	13	3 108	3 164	3 345	1,29	3,48	3,89
Salbke	.	.	.	3 999	3 970	3 904	0,50	1,01	1,02
Westerhüsen	.	.	6	3 121	3 139	3 112	0,32	1,27	1,93
Brückfeld	.	.	.	3 019	3 051	3 073	0,99	1,31	0,98
Berliner Chaussee	-	.	.	2 134	2 163	2 211	.	0,46	1,81
Cracau	17	12	18	8 402	8 515	8 532	2,02	1,41	2,11
Prester	.	.	.	1 891	1 914	1 978	0,53	1,04	0,51
Herrenkrug	.	-	.	913	952	976	3,29	-	1,02
Rothensee	.	.	.	2 727	2 701	2 681	0,73	0,74	1,12
Randau-Calenberge	.	.	-	575	562	551	3,48	1,78	-
Beyendorf-Sohlen	.	.	.	1 232	1 209	1 213	0,81	1,65	0,82
Stadt insgesamt	220	371	426	226 610	228 775	229 691	0,97	1,62	1,85

1) Nicht aufgeführte Stadtteile werden im Interesse der statistischen Geheimhaltung nicht ausgewiesen.

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
 Http://www.magdeburg.de E-mail : statistik@magdeburg.de
 Für Besucher: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg,
 verantwortlich: Carola Moch, Sabine Rudolph, Sonja Ständel